



Bereich Kultur, Weiterbildung und Qualifizierung
Az: 41
Datum: 21.03.2007

2007/091
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	25.04.2007	

Betreff

Geschäftsbericht 2006 für das Kulturbüro / Stadtarchiv

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt Kenntnis vom Geschäftsbericht 2006 des Kulturbüros / Stadtarchiv.

Eckhardt
Beigeordneter

Sachverhalt

Kulturbüro

Im Jahr 2006 wurden vom Kulturbüro 15 Veranstaltungen durchgeführt. Hierbei ist zu unterscheiden zwischen eigenen Veranstaltungen und Veranstaltungen in Kooperation mit Castrop-Rauxeler Kulturschaffenden.

Eigene Veranstaltungen

Unter dem Titel „Notenfest und Text sicher“ wurde an fünf Nachmittagen jeweils sonntags ein musikalisch-literarisches Programm angeboten, in dem typische Alterswerke von bekannten und weniger bekannten Künstlern aus Musik, Theater und Literatur präsentiert wurden. Dieses heitere aber auch nachdenkliche Programm wurde gestaltet von Katja Lämmerhirt und Frank Westerdorff am Klavier. Zielgruppe waren ältere Mitbürger und so fanden die Aufführungen an fünf verschiedenen Orten im Stadtgebiet statt, so z.B. in den Gemeindezentren der Antoniuskirche in Ickern, der Lambertuskirche in Henrichenburg und der St. Elisabethkirche in Obercastrop. Bei Kaffee und Kuchen, welche jeweils durch die Kirchengemeinden angeboten wurden, nahmen zahlreiche Besucher an dieser Reihe teil.

Anlässlich des Mozartjahres gastierte zudem das Duo Bozzo mit Andreas Evers (Flöte) und Stephan Schäfer (Gitarre) in der Stadtbibliothek. Das musikalische Programm wurde ergänzt durch eine Lesung des Schauspielers Josef Tratnik aus der Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“ von Eduard Mörike.

Kooperationsveranstaltungen

Der Schwerpunkt der Kooperationsveranstaltungen lag in der Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinde Castrop-Rauxel e.V.

In der Lambertuskirche Castrop wurde ebenfalls anlässlich des 250. Geburtstages von W.A. Mozart das Requiem KV 626 aufgeführt. Neben den Gesangssolisten waren Mitglieder der Bochumer Symphoniker und der Kirchenchor St. Elisabeth an dieser Veranstaltung beteiligt. Insgesamt konnten rd. 300 Besucher gezählt werden.

Des weiteren wurde die Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinde Castrop-Rauxel e.V. mit einem Konzert mit Werken von Händel, Dvorák u.a. für Sopran, Harfe und Orgel fortgesetzt.

Besonders erwähnenswert ist die Kooperation bei den seit 10 Jahren regelmäßigen Jazzveranstaltungen der Reihe „Jive At Five“ in der Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums. Zusammen mit dem Castrop-Rauxeler Musiker Nico Gastreich gelang es auch im Jahre 2006 internationale Jazzmusiker der Extraklasse zu präsentieren. Unter dem Titel „B.E.D. meets Chris Hopkins“ begeisterten am 20.04.2006 die Musiker das 120köpfige Publikum, welche aus dem gesamten Ruhrgebiet angereist waren.

Auch das zweite Konzert dieser Reihe am 15.10.2006 mit dem Titel „A Tribute to Ralph Sutton“, in welchem erneut fünf internationale Musiker auftraten und das Konzert dem im Dezember 2005 verstorbenen Ralph Sutton, der zu den besten Jazzpianisten unserer Zeit gehörte, widmeten, war mit 130 Gästen gut besucht.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Vincennes / Castrop-Rauxel wurde durch die befreundeten Chöre St. Louis und St. Elisabeth ein gemeinsames Chor- und Orchesterkonzert gestaltet. Auch hier standen Werke von W.A. Mozart im Vordergrund. Mittlerweile besteht die Chorfreundschaft schon seit 47 Jahren und die regelmäßigen gemeinsamen Konzerte erfreuen sich großer Beliebtheit, so dass rund 250 Besucher gezählt werden konnten.

Weitere Kooperationspartner waren die Musikschule Dur & moll und der Kolpingchor Castrop-Rauxel-Zentral.

Mit der Musikschule Dur & moll fand die Reihe „Sonntags um 11“ statt. Bei diesen Matineen wurde Nachwuchskünstlern Gelegenheit gegeben, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Mit dem Kolpingchor Castrop-Rauxel-Zentral fand am 22.01.2006 ein Neujahrskonzert mit dem Titel „Evergreens der leichten Muse“ statt. In der Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums ließen sich rund 300 Besucher vom Können dieses Chores und befreundeter Chöre überzeugen.

Ausstellungen

Ein weiterer Schwerpunkt im Tätigkeitsbereich des Kulturbüros waren die regelmäßig stattfindenden Ausstellungen in der Bürgerhaus-Galerie.

Insgesamt fünf Ausstellungen wurden dort präsentiert. Besonders erwähnenswert sind die Ausstellungen „Feuer und Flamme für das Ruhrgebiet – Fotos aus dem Revier“ der Fotografen Burkhard Heringhaus und Norbert Wegner. Über 60 Fotografien gaben einen Einblick in eine faszinierende, unverwechselbare Region, die nicht zuletzt aufgrund dieser Tatsache zur Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2010 gewählt wurde.

Als nächstes ist die Ausstellung mit Werken des im Jahre 2004 verstorbenen Castrop-Rauxeler Künstlers Ingo Engelsmann zu erwähnen. In dieser Ausstellung wurde ein kleiner Einblick in die Vielfalt seines künstlerischen Schaffens über lange Jahre hinweg gewährt.

Weitere Ausstellungen waren „Jede Form ist frei“ von Angelika Wand-Schmitt, „Metamorphosen“ von Antonie Opalka mit Arbeiten in Acryl-, Aquarell, Spachtel- und Mischtechniken und Jolanta Krolikowska, die unter dem Titel „Fantasie in Bildern“ einen treffenden Titel für ihre Malerei und Collagen gefunden hatte.

Festzustellen bleibt, dass bei den Ausstellungseröffnungen jeweils zwischen 40 und 80 Besucher gezählt werden konnten.

In der Rathausgalerie wurde eine Wanderausstellung der CARICATURA im Kulturbahnhof Kassel gezeigt. Der bekannte Karikaturist Achim Greser, dessen Zeichnungen in vielen Zeitungen und Zeitschriften, u.a. in der Titanic erscheinen, präsentierte eine Auswahl seiner überaus spöttischen Karikaturen zum Thema „Adolf Hitler“.

Finanzierungen

Als Trägergemeinde des Westfälischen Landestheaters e.V. beteiligt sich das Kulturbüro der Stadt Castrop-Rauxel an der Finanzierung des WLT mit einem Betrag i.H.v. 166.170 € jährlich.

Des weiteren erhält die Volksbühne e.V. zur Förderung künstlerischer und kultureller Vorhaben, die das städtische Kulturprogramm ergänzen, einen jährlichen Zuschuss i.H.v. 5.000 €.

Insbesondere vermarktet die Volksbühne e.V. im Auftrag des Kulturbüros im Abonnement Veranstaltungen des WLT und übernimmt als Teilaufgabe der städtischen Kulturförderung das kommunale Marketing und die Imagepflege der Stadt als Trägergemeinde des WLT.

Eine entsprechende Zuschussvereinbarung zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und der Volksbühne e.V. wurde im Dezember 2006 getroffen.

Stadtarchiv

Archivsituation

Aufgrund der Tatsache, dass im Stadtarchiv seit seiner Einrichtung jahrzehntelang kaum Erschließungsarbeiten und keine Verzeichnissarbeiten durchgeführt wurden, besteht großer Handlungsbedarf bezüglich der Herstellung des archivfachlich korrekten Zustandes des Stadtarchivs.

Als Minimalmaßnahme auf dem Weg zur Erreichung des archivfachlich korrekten Zustandes des Stadtarchivs wurden auch im Berichtszeitraum zwei Honorarkräfte und von Januar bis August 2006 eine Honorarkraft jeweils acht Stunden pro Woche für Erschließungs- und Verzeichnissarbeiten im Stadtarchiv eingesetzt. Die Arbeiten der Honorarkräfte erstreckten sich primär auf den Karten-, Pläne- und Plakatbestand sowie den Fotobestand des Stadtarchivs.

Die Weiterbeschäftigung der Honorarkräfte über das Jahr 2006 hinaus durch die VHS, ist durch die Kürzung der Landesmittelzuweisungen an die VHS, zukünftig akut gefährdet. Zur Zeit wird geprüft, ob eine Finanzierung durch EU-Mittel möglich ist.

Außerdem wurde die Erfassung des Buchbestandes des Stadtarchivs fortgesetzt.

Statistisches

Zwischenarchiv

502 Akten wurden ausgeliehen

386 Akten wurden ans Zwischenarchiv zurückgegeben

116 Akten sind im Geschäftsverkehr verblieben

6240 Akten wurden aus dem Zwischenarchiv ausgesondert

5933 Akten wurden vernichtet

Historisches Archiv

120 Akten wurden in das Historische Archiv übernommen

13 Bücher Zuwachs in der Archivbücherei

119 schriftliche Anfragen

99 mündliche Anfragen

459 Benutzer(innen) an 141 Tagen

Historische Bildungsarbeit

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Stadtgeschichte und unter Einbeziehung der Honorarkräfte wurden drei Ausstellungen erarbeitet bzw. ihre Erarbeitung begonnen:

- William Thomas Mulvany, die Zeche Erin und Castrop (anlässlich des 200. Geburtstagsges im März)
- „Schlaglichter aus der Geschichte Castrop-Rauxels“ für die Partnerstadt Zehdenick
- „Ein stattliches Haus erzählt“ (anl. des ‚Tages der offenen Tür‘ im ‚Haus der Jugend und Familie‘, der ehemaligen Lambertusschule).

Durch die gleichzeitige Ausübung einer Studienleiterfunktion des Leiters des Stadtarchivs in der Volkshochschule wurden im Rahmen einer stadt- und regionalgeschichtlichen Vortragsreihe zehn Veranstaltungen mit den Schwerpunkten „Wiederaufbau nach 1945“ und „Politische und juristische Aufarbeitung des Nationalsozialismus“ angeboten und durchgeführt.

Mit dem Arbeitskreis für Stadtgeschichte und unter Einbindung einer Honorarkraft wurde zum vierten Male eine Geschichtsrallye für 3. Klassen der Grundschulen durch Altcastrop veranstaltet. Zur Vorbereitung wurden die zehn teilnehmenden Klassen durch Altcastrop geführt und die Lehrkräfte mit stadtgeschichtlichen Materialien ausgestattet.

Außerdem konnte auf 11 Stadtführungen bzw. –rundfahrten Bürger(innen) und Besucher(innen)n Stadtgeschichte vermittelt werden.

Neben dem Arbeitskreis für Stadtgeschichte setzte der Leiter des Stadtarchivs mit dem Arbeitskreis „Blaues Band – Zur Geschichte der Stadtlandschaft links und rechts der Emscher“ die Aufarbeitung der Geschichte der Stadtregion fort.